

[Stadtleben](#)**Genc-Preis: Fritz Schramma überreicht 5.000 Euro-Scheck**

Köln, 27.08.08, 15:15 > Mit einem Geburtstagsständchen wurde heute Oberbürgermeister Fritz Schramma beim Verein "Freunde des Interkulturellen Zentrums" empfangen. Fritz Schramma überreichte dem Verein symbolisch einen Scheck über 5.000 Euro. Das Geld stammt aus der Verleihung des Genc-Preises, der Fritz Schramma am 26. Mai verliehen wurde. Der Verein fördert durch sein umfangreiches Kurs- und Freizeit-Angebot die Integration von ausländischen Menschen jeglicher Nationalität. Er schafft Raum für interkulturelle Begegnung und Kommunikation und fördert gegenseitige Toleranz und Offenheit.

---  
Foto oben: Oberbürgermeister Fritz Schramma überreicht den symbolischen Check an die Vereinsvorsitzenden Eike Merten (l.) und Ute Gau (r.).  
---

[Lesen Sie hier bei report-k.de den Bericht zur Verleihung des Genc-Preises an Fritz Schramma](#) >>>

Am 26. Mai 2008 wurde Oberbürgermeister Fritz Schramma als einem von zwei Preisträgern in Solingen der Genc-Preis verliehen. In seiner Dankesrede hatte der Oberbürgermeister angekündigt, er werde das ihm zugedachte Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro ganz im Sinne der Kölner Integrationsarbeit einsetzen. Die Wahl fiel auf den Verein „Freunde des Interkulturellen Zentrums“ (FIZ e.V.). „Der Verein hat sich erfolgreich für die Zusammenarbeit der Kulturen eingesetzt. Das passt einfach zu diesem Preis. Ich unterstütze gerne die, die Integration fördern“ begründet Fritz Schramma seine Wahl. Heute übergab er dem Verein symbolisch das Preisgeld. Außerdem überreichte er Absolventen eines Sprachkurses ihre Zeugnisse. „Das tue ich, als ehemaliger Lehrer besonders gerne“, erklärte Fritz Schramma. 20 Absolventen hatten an einem Deutschkurs teilgenommen und die Prüfung bestanden.



---  
Oberbürgermeister Fritz Schramma hatte heute Geburtstag und bekam einen Blumenstrauß geschenkt.  
---

**Der Verein "Freunde des Interkulturellen Zentrums"**

Die ehrenamtlich arbeitende Integrationseinrichtung im Kölner Stadtteil Chorweiler schafft Raum für interkulturelle Begegnung und Kommunikation. „14 Nationalitäten sind in der Einrichtung vertreten“, erklärte Ute Gaus, Vorsitzende des Vereins. Neben Sprach- und Computerkursen sowie Hausaufgabenhilfe bietet der FIZ e.V. Zugang zu Freizeit- und Unterstützungsangeboten für die Menschen im Stadtteil an. Die Einrichtung fördert damit gegenseitige Toleranz

und Offenheit sowie Integration vor Ort. Mit dem Genc-Preisgeld plant der Verein „Erholungsprojekte für Familien in die nähere Umgebung von Köln. Viele Menschen haben kein Geld um Urlaub zu machen“, erklärte Ute Gaus.

#### **Historie Genc-Preis**

Der Genc-Preis wurde in diesem Jahr erstmals vergeben und ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Er wird alle zwei Jahre von der Türkisch-Deutschen Gesundheitsstiftung im Gedenken an den Solinger Brandanschlag vor fünfzehn Jahren verliehen. Die Schirmherrschaft haben Bundespräsident Horst Köhler und Professor Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin für Integration im Bundeskanzleramt übernommen.

#### **Vermittler beim Moscheebau**

Als Begründung für die Wahl von Fritz Schramma gab die Jury an, er setze sich „überzeugend für die Integration in Köln ein, indem er insbesondere als Vermittler in den Debatten um den Kölner Moscheebau“ wirke. Darüber hinaus sei er „durch die Berücksichtigung und Anerkennung der verschiedenen Interessen und Herkünfte der Bürger ein herausragendes Vorbild für die Verständigung und Integration“. Außerdem habe er „durch den Umgang mit seinem persönlichen Schicksal in herausragender Weise seine Bereitschaft zur Versöhnung unter Beweis gestellt“.

#### **Weitere Preisträger**

Weiterer Preisträger in diesem Jahr war Kamil Kaplan, der bei der verheerenden Brandkatastrophe in Ludwigshafen Anfang des Jahres nahezu seine gesamte Familie verloren und dennoch viel beachtete Worte des Ausgleichs, der Besonnenheit, der Verständigung und Versöhnung gefunden hatte.

Johannes Braun für report-k/ Kölns Internetzeitung